SEIT 2005 | AUSGABE 28 | SOMMER [JUNI / JULI / AUGUST 2012] | QUARTALSMAGAZIN | KOSTENFREI

DAS VIERTELMAGAZIN FÜR DEN AACHENER NORDEN

aachen nord

JETZT MIT DEN STADTTEILBÜRO AACHEN NORD SEITEN

NOCH MAL GUT GEGANGEN:

DIE MUSIKSCHULE BLEIBT AM BLÜCHERPLATZ

UND DIE ABENDREALSCHULE IN DER EINTRACHTSTRASSE >SEITE 4

DAS GEWERBE BOOMT AN DER JÜLICHER STRASSE

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

DES SCHLACHTHOFS UND KRANTZ-CENTER >SEITE 8

DIE DEMO:

WIR SIND OBEN. AACHEN NORD

FÜR DEN AACHENER NORDEN >SEITE 16

MAINZ GmbH + Co. KG

AUTO–TEILE

COPARTS Plus System

Auto und mehr

NGK

SACHS

THULE SWEDEN

SKF

LEMFÖRDER

direkt in Ihrer Nähe!

Das kompetente Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Preiswerte Topqualität · Kompetente Beratung
Kostenloser Lieferservice für Werkstätten
Großer Parkplatz am Haus
Möglichkeit des Einbaus in angeschlossener Werkstatt

Auto Teile • Groß- und Einzelhandel

Grüner Weg 92 · 52070 Aachen · Tel. (0241) 15 80 68-69 · Fax (0241) 15 16 10
www.autoteile-mainz.de · info@autoteile-mainz.de

Meisterbetrieb.....

KFZ-PELTZER

www.kfz-peltzer.de

Reifenservice
Klimawartung
KFZ-Technik

TÜV & Abgasuntersuchung
Reparatur aller Fahrzeuge
Unfallinstandsetzung

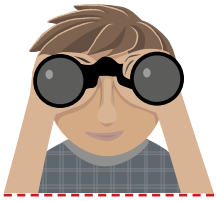
Grüner Weg 94 · 52070 Aachen · Tel./Fax 0241/ 51 52 039

Wir machen den Weg frei.

Bei uns beginnt die persönliche Beratung mit Ihren individuellen Wünschen. Mit dem Gefühl für den richtigen Ton und unserem VR-FinanzPlan bringen wir Ihre ganz persönliche Note in Ihre Bankgeschäfte. Sprechen Sie einfach direkt mit einem unserer Berater.

Aachener Bank

www.aachener-bank.de
Tel: 0241/462 0



DER VIERTELINSPEKTEUR

Uff, das ist geschafft – endgültig vom Tisch: Der Umzug der Musikschule schien schon als unumstößliche Entscheidung gefallen zu sein. Dank vieler Unterstützer und viel Demokratie kann die Musikschule bleiben wo sie ist – und das ist auch gut so. Wir haben mal versucht, die Ereignisse chronologisch zusammen zufassen.

Der Viertelinspekteur begrüßt das Stadtteilbüro mit eigenen Seiten im Viertelmagazin: Herzlich Willkommen. Lesen Sie ab Seite 15 was die Mitarbeiter des Büros für das Viertel leisten und leisten werden. Und das beste: Sie können mitmachen – beteiligen Sie sich an der Gestaltung des Viertels aktiv. Schauen Sie doch mal im Stadtteilbüro vorbei.

Der Sommer ist da! Nutzen Sie das Potential des Viertels: Mal in den Stadtpark, eine Fahrradtour entlang der Wurm oder auf ihrem Balkon! Nur am 30. Juni haben Sie bereits einen Termin:

Ein Nord-Event, das Sie sich auf gar keinem Fall entgehen lassen können, ist die Demo für das Viertel. Am 30. Juni ziehen zwei Demonstrationszüge quer durch das Viertel zur Abschlusskundgebung am Ludwig Forum. Viel Vergnügen.

Ein Zug nach nirgendwo

Foto Norbert Kuntz

Mario Wagner, Vorsitzender der IG Aachener Portal, wartet in der Nähe des früheren Bahnhofs Aachen Nord auf den nächsten Zug, der vermutlich zu seinen Lebzeiten nicht mehr kommen wird . . . doch bei der ganzen Warterei kommt uns eine glänzende Idee: nicht mehr benötigte Intercity-Night-Schlafwagen hier parken und als Studentenbuden vermieten!

Blütee an der Passtraße eingerichtet

Sie kennen Blumenläden? Ja? Dass dachte ich auch. Bis ich das erste Mal einen Schritt in die Blütee gesetzt habe. Schon Außen ein besonderes Ambiente: Ein Fahrrad mit Blumen, mit Kreide auf den Vorplatz gezeichnete Gedichte und außergewöhnliche Pflanzen empfangen den geneigten Blumenkäufer.

Drinnen setzt sich das konsequent weiter: Eine Wäscheleine mit Babywäsche, eine Ecke mit Tischchen und Trommeln und Gitarre, ein Bäumchen mit Herzchen hier, ein Bücherschrank mit Büchern zum schmökern da – laden zum verweilen und genießen ein.

Ein Tee aus Sanddorn, sowie an den Naschkatzentagen von Donnerstag bis Samstag, selbstgebackene Köstlichkeiten verkürzen das Warten auf den perfekten Strauß Blumen. Denn um das geht es ja hier – wunderschöne Blumen – perfekt zusammengestellt von Frau von Osten bringt jede Beziehung wieder in Schwung, besänftigt Schwiegermütter und tröstet jeglichen Schmerz.

Foto Alexander Samsz

Foto Alexander Samsz

Die Minigolf-Saison ist eröffnet!

Im Stadtpark hat Christoph Blümer die Minigolf Anlage wieder fit für den Sommer gemacht! Familienfreundliche Preise für Getränke, Eis und Snacks sind bei ihm selbstverständlich.
Jetzt können Sie täglich wieder von 13 bis 19 Uhr und Sonntags bereits ab 12 Uhr Ihren Schwung in der Hüfte trainieren – mit Kind und Kegel können Sie dabei sein!

Wir verlosen 3 Karten für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kindern! Einfach eine Mail oder Postkarte mit dem Stichwort MINIGOLFEN bis zum 30. Juni 2012 an das Viertelmagazin senden.

IMPRESSUM

Herausgeber: nonplusultra - samsz
Alexander Samsz

Clermontstraße 93
52066 Aachen

Tel. 0241. 189 41 20
www.nonplusultra.org

Redaktion: red@aachen-nord.de
Titelbild: Alexander Samsz

für die IG Aachener Portal e.V.
Grüner Weg 1 | 52070 Aachen

www.aachener-portal.de

Mitarbeiter: Germain Schauermann, Dorothee Siemons, Mario Wagner, Norbert Kuntz
V.i.S.d.P.: Alexander Samsz

Ausgabe: Sommer 2012, Nummer 28, 8. Jahrgang

Druck: Kliemo printing, B-Eupen
Auflage 10.000 Exemplare

Aktuelle Anzeigenpreise: Anzeigenpreisliste 2012
Anzeigen: anz@aachen-nord.de

Das Viertelmagazin und alle weiteren Informationen über den Aachener Norden finden Sie unter:
www.aachen-nord.de

Die Rettung des Standorts der Musikschule oder wie Demokratie funktioniert.

Foto Alexander Samsz

Ein Lehrstück wie Demokratie funktioniert und sich vermeidliche unumstößliche Tatsachen doch noch ändern können, zeigt die Auseinandersetzung um einen Umzug der Musikschule auf.

Der Versuch einer kurzen Chronik.
Ende Februar tauchten die ersten Berichte zur Verlegung der Abendrealschule in der Presse auf. Der Abendrealschule wurden die Räume gekündigt. Die Musikschule soll in die dortigen Räume – eine Besichtigung mit Politikern erfolgt in der Eintrachtstraße. Für die Sanierungsarbeiten und Brandschutzmaßnahmen soll ein Umzug unumgänglich sein. Dafür sollen die Räume in der Eintrachtstraße hergerichtet werden. Dabei stehen Summen für die Sanierung der Musikschule von 2,5 Millionen im Raum – und für das Herrichten der Räume an der Eintrachtstraße von 700.000 €.

Die IG Aachener Portal richtet eine Facebook-Gruppe ein. Eine lebendige Diskussion startet auf der Website des SPD-Ratsherrn Michael Servos. Viele Schüler und Eltern richten sich mit Leserbriefen an die Zeitungen. In den Osterferien beginnt das Tauziehen. Während der Oberbürgermeister und Verwaltung auf einen Umzug pochen, hagelt es Kritik von allen anderen Beteiligten. Die Abendrealschüler, die nach Würselen ziehen sollen, die Elterninitiative der Musikschule, die SPD, sowie der Leiter der Musikschule und der Stadtdirektor sorgen für einen großen Wirbel in der Presse. So richtig warm wird niemand mit der Idee des Umzugs, zumal dafür eine weitere Schule seine Räume und Halle verlieren soll. Vor einer Rastsitzung Ende April kommen rund 200 Schüler und Eltern der Musik- und Abendrealschule und singen Lieder zum Verbleib der Musikschule – eine Erinnerung an die Rettung der Soers werden wach (siehe Artikel Seite 6s). Eltern aus alles Stadtteilen setzen sich für einen Verbleib des Musikschule ein.

Die IG Aachener Portal setzt auf Gespräche mit dem Oberbürgermeister. Bei einem Treffen im April lässt sich der Oberbürgermeister von den Argumenten der IG und der Elterninitiative umstimmen. Ein Verbleib wird wahrscheinlich. Aber noch ist nichts beschlossen. Der Oberbürgermeister räumt Fehler bei der Beurteilung der Sanierungsarbeiten ein.
Eine Bürgerstunde wird von der Elterninitiative nochmals genutzt um den Verbleib der Musikschule stimmgewaltig zu fordern.

Am 23. Mai 2012 trifft der Rat die Entscheidung, dass die Musikschule während des Betriebs saniert wird. Somit bleibt auch die Abendrealschule in der Eintrachtstraße. Eltern, Studierende, Lehrer und viele Bürger jubeln!

So macht Demokratie Spaß. Hierbei gibt es fast nur Gewinner. Die Musikschule, das Ansehen der Stadt, die Abendrealschule und selbst der OB, hat mit seiner Einsicht dafür gesorgt, dass kein Politikfrust auftreten konnte. Und die Kosten für die Sanierung? Wir werden sehen.

Stimmen und Stimmungen

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Aachener Nordens,
ich freue mich, dass sich der Aachener Stadtrat einmütig für einen Verbleib der städtischen Musikschule im Gebäude am Blücherplatz ausgesprochen hat. Nun bleibt nicht nur der eigene Konzertsaal erhalten, sondern es ist der Einrichtung zukünftig auch möglich, durch Abbau der vorhandenen Wartelisten und Erschließung neuer Zielgruppen weiter zu wachsen. Ich sehe die Entscheidung als Resultat und Bestätigung der hervorragenden Arbeit, die das Team der Aachener Musikschule täglich leistet: die musische Bildung von Menschen unabhängig von Alter, sozialem Hintergrund oder kultureller Herkunft, die zahlreichen Bildungsprojekte an Schulen und Kitas, die beeindruckenden Auftritte...

Es gehört zum Wesen der Musikschule, dass sie für jeden offensteht. Dies ist umso wichtiger, als dass sie in einem Stadtteil mit hohen strukturellen Problemen und besonderem Erneuerungsbedarf beheimatet ist. Doch über die soziale und sachbezogene Dimension hinaus, ist aus meiner Sicht die Investition in den Standort Blücherplatz auch ein starkes politisches Signal, dass Aachen selbst in Zeiten knapper Kassen den Stellenwert der kulturellen Bildung erkannt hat. Dafür bin ich sehr dankbar.

Foto Wolfgang Rombey

Mein Dank gilt dabei besonders den Eltern sowie Schülerinnen und Schüler, die sich nicht nur konstruktiv in den Entscheidungsprozess eingebracht haben, sondern auch ermöglichen, dass die Sanierung im laufenden Betrieb stattfinden kann. Ich bin überzeugt, auch wenn die Sanierung vorübergehend nun einige unvermeidlichen Belastungen für alle Beteiligten mit sich bringen wird, ist der langfristige Erhalt des Standortes Blücherplatz ein Gewinn für uns alle: für die Schülerinnen und Schüler, für das Viertel und insbesondere auch für die Kulturstadt Aachen.

Ihr Wolfgang Rombey,
Stadtdirektor

Foto Mario Wagner

Wenn aus Basta-Nein ein Rats-Ja wird.
Die Musikschule bleibt wo sie ist. Im Viertel.

Wir waren von Anfang an überzeugt: Der einzige Platz für die Musikschule der Stadt Aachen ist... der Blücherplatz! Seit Mitte der 80er Jahre werden hier inzwischen schon in der 2ten und sogar 3ten Generation Kinder und Jugendliche (und einige ältere Erwachsene) an Instrumenten, im Gesang oder in musikalischer Früherziehung mit dem in Kontakt gebracht und geschult, was man guten Gewissens als Weltsprache bezeichnen kann: Musik.
Das war sicherlich die wichtigste Triebfeder für uns, die in den Wochen seit den ersten Medienberichten über die Basta-Entscheidung des Oberbürgermeisters zum Umzug in die Eintrachtstraße bis zur Ratsentscheidung am 23. April aktiv waren: Brigitte Ockenfels und mir von der Elterninitiative, Silvia Kleidon (Förderverein), Dr. Jens Hannes (Elternrat) und die gesamte Lehrerschaft und die Schüler der Musikschule.
Obwohl uns der grüne Ratsherr Hermann Josef Pilgram bei Gesprächen mehrfach unterstellte und vorwarf, wir Eltern seien ja wohl "gar nicht daran interessiert, dass sich die Musikschule in das Nordviertel integriert" (was wir übrigens als eine der übelsten Beschimpfungen empfanden, die wir während der ganzen Zeit überhaupt erleben mussten) stand für uns natürlich nie zur Debatte, dass die Musikschule Bestandteil des Nordviertels ist.

So wie die Musikschule in das Gebäude am Blücherplatz gehört, ist sie auch ein wichtiger Teil des Viertels. Es gibt sicher manche Aachener, die überhaupt durch die Musikschule erstmalig ins Viertel gekommen sind. Und für jene, die aus der Städteregion ihre Kinder hier zum Unterricht bringen, ist das Gebäude am Blücherplatz und seine unmittelbare Umgebung manchmal die am häufig besuchte Stelle in Aachen. Wir, die Schüler, die Lehrer und die Eltern waren am 23. April sehr glücklich, als Marcel Philipp zu Protokoll gab, dass der Rat einstimmig (mit der Enthaltung des Herrn Pilgram) beschlossen habe, dass die Musikschule am Blücherplatz bleibt. Wir haben viel in diesen Wochen gelernt, eines davon war: Politikern wie Verwaltungen durch Wahlen allein die Entscheidungen zu überlassen, das fällt diesen ja auch nicht leicht. Deshalb müssen wir als Bürgerinnen und Bürger diesen von uns gewählten Entscheidungsträgern immer wieder helfen, die besseren Entscheidungen zu treffen. Das ist unsere Verantwortung.
Diese zu übernehmen lohnt sich. Wir haben es erlebt. Und werden natürlich weitermachen. Denn in Sachen Musikschule gibt es für uns noch viele Möglichkeiten, kreativ und konstruktiv zu sein. Wer darüber informiert werden möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden: eltern-musikschule@net-service.de
Dieter Cohnen

Foto Ralph Ochel

Fragen an Herrn Ochel, Schulleiter der Abendrealschule
Wie glücklich sind Sie jetzt?
Erleichterung, ja – glücklich nicht. Wir müssen jetzt noch viel Aufklärungsarbeit leisten. Viele Interessenten rufen an und fragen, ob es uns im Herbst überhaupt noch gibt.

Haben Sie schon die Rücknahme der Kündigung erhalten?
Das nicht, aber das kann ja nur noch ein Verwaltungsakt sein. Politisch ist es ja so beschlossen. Wir werden auch nach dem Sommer in der Eintrachtstraße unseren Unterricht fortsetzen. Ich sitze schon in Anmeldegesprächen.

Wie empfanden Sie persönlich die letzten Wochen?
Sehr anstrengend, und mit viel zeitlichem Aufwand. Aber auch die Unterstützung des Schulträgers war von Anfang an da. Es hätte keine Lösung ohne unsere Zustimmung gegeben. Und es freut mich für die vielen Studierenden unserer schule aus dem Viertel, dass wir in der Eintrachtstraße bleiben können.

Foto Harald Nickoll

Krise = Chance
Für mich war die Auseinandersetzung über den Musikschulstandort ein lebendiges Beispiel für gelebte Demokratie. Der hohe Anteil an Solidarität seitens der Eltern, Schüler, Freunde, Förderer, Mitstreiter aus dem Viertel und natürlich des Kollegiums, war überwältigend. Das hat mich persönlich sehr gerührt und in so manch einer schwierigen Sitzung den Rücken gestärkt. Ich finde es auch ein ausgesprochen gutes Zeichen von „politischer Hygiene", dass die Politik und Verwaltung ein offenes Ohr für unsere Argumente hatte und daraufhin die Entscheidung für den Umzug zurückgenommen hat. Alle Achtung!
Harald Nickoll
Leiter der Musikschule

Foto Mario Wagner

Politik ist ein schwieriges Geschäft.
Solange man die richtigen Entscheidungen trifft, ist alles in bester Ordnung. Aber wehe, man muss seine Meinung einmal ändern.
Adenauer konnte solche Meinungsänderungen noch mit dem bekannten Zitat „Wat kümmert mich ming Jeschwätz von jestern" erklären, ohne vom politischen Gegner zerfleischt zu werden. Heutzutage dagegen benötigt man schon beachtliches Stehvermögen, den zu erwartenden und neudeutsch so treffend „shitstorm" genannten Reaktionen wie „Wendehals, Umfaller etc." entgegen zu treten.

Die IG Aachener Portal e.V. dankt an dieser Stelle ausdrücklich Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp für die vielen mit der IG geführten konstruktiven Gespräche, die zu einem Umdenken führen konnten. Nach einem so kurzen Prozess des Abwägens zu einer anderen als der ursprünglichen Meinung zu gelangen und diese dann im Sinne der Betroffenen auch öffentlich zu vertreten, nötigt uns gewaltigen Respekt ab. Der Duden definiert „souverän" als „die sichere oder überlegene Beherrschung einer Aufgabe". In diesem Sinne ist Marcel Philipp eine wirklich souveräne Entscheidung gelungen und der Rat der Stadt Aachen hat ebenso souverän entscheiden.
Mario Wagner IG Aachener Portal e.V.

ANZEIGEN

EBEN HOLZ.
Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten
EBEN HOLZ Schreinerei GmbH
Metzgerstr. 69 | Tel. 0241 - 87 15 15
www.ebenholz-aachen.de

Imbiss - Restaurant
ZUM STAVROS
gegründet 1975
Jülicher Straße 148 | Tel. 16 16 56

Schreinerei Hack
Bauschreinerei
Möbeltischlerei
Biologische Oberflächen
Metzgerstraße 69 | Tel. 989 0 363
www.schreinerei-hack.de

Friede Freude Eierkuchen

So lautet der Titel des Films von Miriam Pucitta und Michael Chauvistré über den Bau des neuen Tivolis. Zunächst wollten sie nur ein wenig mitdrehen, da sie selbst in der Soers wohnen. Dass daraus ein Kinofilm werden könnte, war am Anfang nur vage angedacht. Die Parallelen zur Musikschule sind hier im Film gut erkennbar. Eine Gruppe engagierter Bürger macht sich auf, eine Wiese zu retten und setzt sich gegen die Verwaltung durch.

Der Viertelinspekteur leistet sich gleich einen Fauxpas beim Treffen mit den beiden Filmemachern vor Ort in der Soers. Denn auf die Frage von Herrn Chauvistré „Sie haben die Film gesehen? Dann sehen Sie, wie die Menschen sich engagiert haben – Rentner, Kleingärtner, Bürger, vieles wovon ich spreche, verstehen Sie nur, wenn Sie den Film gesehen haben." Da kann ich nur antworten: Ich werde es direkt nachholen. Und schon am nächsten Tag sitze ich im Apollo und denke mir: Der Film ist ein Lehrstück für Bürgerbeteiligung – wie die Soerser Bürger, Bauern und Geschäftsleute im Soerser Forum zusammenfanden und zunächst ihre Wiese retteten zeigt der Film im ersten Drittel.

Foto Happy Endigs Film

Danach widmet sich der Film den Kleingärtnern, denen der Umzug schwer fiel, die aber nun auf ihrem neuen Gelände glücklich sind. Dann wird die schwierige Parkplatzsuche, die Finanzierung des Stadions, die ungeklärte Brandstiftung des Zweistromlands und der Bau des Tivolis und der CHIO Brücke mit der Kamera begleitet. Den beiden Filmemachern ist es gelungen, die Jahre 2007 bis 2011 in rund 80 Minuten erlebbar zu machen und dabei konsequent auf Kommentierung zu verzichten.
Der Film, von der Filmstiftung NRW gefördert und mit viel Eigeninitiative und Zeit gefilmt und bearbeitet, lief bereits 7 Wochen im Apollo Kino – und es ist zu hoffen – auch noch ein paar Wochen länger. Das Thema Tivoli wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Gedanken zur Bürgerbeteiligung

Liebe Nord-Viertler und Nord-Viertlerinnen,
in den vergangenen Monaten wurde viel von „Politikverdrossenheit" und „Bürgerbeteiligung" gesprochen und auch im Aachener Norden gibt es eine vergleichbare Diskussion, die geplante Verlagerung der Musikschule oder die unausgereiften und einseitigen Pläne in Sachen „Kulturdepot" gezeigt haben. Aber worum geht es eigentlich in dieser „Beteiligungsdebatte"?

Grundsätzlich werden auch in der Kommunalpolitik viele Entscheidungen im direkten Gespräch zwischen den Ratsleuten oder in interfraktionellen Runden geklärt. Das ist oft sehr effizient und erleichtert viele Prozesse. Wie sollte z.B. eine Bürgerbeteiligung zur Kriterienaufstellung für die Prioritätenliste der innerstädtischen Straßenbeleuchtung aussehen?
Dennoch erfüllen die bestehenden, konventionellen Beteiligungsformen schon jetzt nicht (mehr?) den Bedarf der Bürgerinnen und Bürger an Information und Mitbestimmung und müssen ergänzt, mindestens aber intensiver genutzt werden.

Die immer stärker werdende Politik(er)verdrossenheit begründet sich insbesondere darin, dass die sozialen Bindungen in unserer Gesellschaft nicht mehr so eng sind wie früher. Die Kommunalpolitik wird nicht mehr als "der Schlosser Müller von der Jülicher Straße" wahrgenommen, "der doch auch immer beim Kegeln dabei ist". Vielmehr sind "die Politiker alle korrupt und fahren mit teuren Dienstwagen in Urlaub". Man kennt sich nur in wenigen Fällen noch persönlich und man vertraut seinen Mitmenschen nicht mehr so leicht wie früher. Dadurch erfährt man von (teilweise wichtigen) Projekten zumeist erst, wenn es zu spät ist. Wer schaut schon in seiner Freizeit auf gut Glück mal ins Ratsinfosystem, weil ja eventuell in zwei Jahren irgendwo eine Straße umgebaut wird?

Aber, was kann man dagegen tun? Zum einen ist es die politische Transparenz und das Bewusstsein der Ratsleute dafür. Wir brauchen ein umfangreiches Open-Data-Konzept und ein Bewusstsein bei den Ratsleuten, dass sie den Menschen in Aachen Rechenschaft schuldig sind.

Darüber hinaus funktioniert Politik in einer Demokratie aber nur, wenn sich möglichst viele Menschen interessieren, sich einbringen und beteiligen.

Als lokale Vertretung der Aachener SPD im Norden stehen wir für einen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, für ein gemeinsames Engagement um das Viertel im Sinne aller weiterzuentwickeln und Probleme unkompliziert und vor Ort zu lösen. Nur wenn „die Politik" und die Menschen unseres Viertels miteinander sprechen und aufeinander zukommen, können auch in kontroversen Sachfragen gute Lösungen für alle Beteiligten gefunden werden. Das haben die Schlichtungsversuche von Heiner Geißler im Kontext von Stuttgart 21 ebenso bewiesen, wie die Lösung der politischen Auseinandersetzung um die Zukunft des Wiesentals. Auch hier hat erst eine Mediation, also die Vermittlung von verschiedenen Positionen und die Suche nach Kompromissen und Lösungen eine Einigung ermöglicht. Dies zeigt nicht nur die Notwendigkeit dass Politik offener und einfacher zugänglich werden muss, sondern auch, dass sich die Menschen mehr und früher mit den aktuellen Diskussionen befassen müssen.

Foto Thomas Hartmann

Thomas Hartmann

Wir haben begonnen dieses Vorgehen unter Nutzung des Internets, durch regelmäßige Postwurfsendungen, Infostände und vor allem dem Konzept der „Ortsbegehungen" umzusetzen.
So haben wir gemeinsam mit unserem Ratsherren Michael Servos und fast 50 Anwohnern die Verkehrssituation in der Soers besichtigt und versucht alle Kritikpunkte und Anregungen für Lösungen aufzunehmen und in konkreten politischen Initiativen umzusetzen. Und auch die Begehung des Bauvorhabens am Ungarnplatz hat dazu geführt, dass die Kommunikation zwischen der Bauleitung und den Bürgerinnen und Bürgern verbessert wurde und sofortige Bemühungen erfolgten angebrachte Kritikpunkte und Probleme schnell und unkompliziert zu lösen. Die bisherigen Beispiele belegen, wie der direkte Austausch zwischen Politikern und den Menschen vor Ort auf kurzem und produktivem Weg zu Verbesserungen führen kann. Wir wollen diese Form der gemeinsamen Arbeit ausbauen und hoffen dabei auch auf Ihre Mitarbeit – Mitbestimmung ist nicht immer mühelos aber es lohnt sich!

Thomas Hartmann SPD

Spitzensport beim Weltfest des Pferdesports

Foto: ALRV/Strauch

In unserer Nachbarschaft in der Soers findet vom 29. Juni bis zum 08. Juli 2012 der CHIO Aachen statt.

Die besten Reiter und Pferde der Welt werden beim CHIO Aachen zu erleben sein. Die Zuschauer können sich beim „Weltfest des Pferdesports" auf großen Sport, eine einmalige Atmosphäre sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. In den fünf Disziplinen Springreiten, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren werden spannende Prüfungen erwartet, denn das Teilnehmerfeld ist dieses Jahr wieder einmal hochkarätig. Zudem ist der CHIO Aachen 2012 das letzte große Pferdesportturnier vor den Olympischen Spielen in London. Zu den Highlights im Springen gehören der Mercedes-Benz Nationenpreis, Teil des FEI Nations Cup™ am Donnerstagabend unter Flutlicht sowie der ROLEX Grand Prix, Großer Preis von Aachen, am Sonntag. Mit Spannung wird auch der Deutsche Bank Preis in der Dressur am Sonntag erwartet.

Am Dienstag, 03. Juli wird das Turnier offiziell eröffnet. Diese Veranstaltung wird in erster Linie von unserem diesjährigen CHIO-Partner Rio de Janeiro gestaltet. Die „Hauptstadt des Sambas" präsentiert unter anderem die Criollos, die berühmten Pferde der Gauchos, die Mangalarga Marchadores, die drittgrößte Pferderasse der Welt, sowie die „Grande Rio Samba School". Mehr als 350.000 Zuschauer werden auch in diesem Jahr wieder zu der zehntägigen Veranstaltung kommen, mehr als 600 Journalisten und 200 TV-Mitarbeiter werden von den Wettbewerben in alle Welt berichten. Aber auch von den vielen Geschichten und Ereignissen abseits der Turnierplätze. Denn der CHIO Aachen ist Ereignis, Volksfest und große Party. Mehr als 190 Aussteller laden in mehr als 200 Zelten in die CHIO-Zeltstadt zum entspannten Shoppen oder Bummeln ein. Gäste aus dem Show-Business, den Medien, der Wirtschaft und der Politik kommen auf das traditionsreiche Gelände in der Soers, um live dabei zu sein.

Kurpark Classix

Foto: www.kurparkclassix.de

Was gibt es schöneres als bei Sonnenschein im Stadtpark auf einer Decke zu liegen – Rotwein zu schlürfen, ein wenig Käse und Baguette zu knabbern und dazu klassische Musik zu hören?

Im August ist es zum 6. mal wieder so weit. Die Kurpark Classix bieten vom 24. bis 26. August 2012 neben dem sinfonieorchester Aachen und seinem designierten Generalmusikdirektor Kazem Abdullah, jede Menge Gäste.

Der Stargast 2012 wird Annett Louisan sein. Die Sängerin mit der unverwechselbaren Stimme gehört mit ihrer ebenso einzigartigen Mischung aus Chanson und Pop sicher zu den prägendsten Künstlerinnen ihres Genres. Am Sonntag gibt es mit Classix für Kids bereits um 11 Uhr eine musikalische Reise durch Europa.

Foto: Alexander Samsz

Aachen feiert in der Tivoli Eissporthalle

Am 23. Juni feiert Aachen in der Eissporthalle. Der Veranstalter hat 10 Musiker und Gruppen nach Aachen geholt. Darunter Loona, die gerade im Playboy zu sehen ist und gerade mit Policia einen heißen Sommer-Hit am Start hat. Dazu gesellen sich die aktuellen Schlagerstars, die meisten mit neuen Liedern im Gepäck: Oli P, Olaf Henning, Anna Marria Zimmermann, Jörg und Dragan ... – so gibt es ein Mallorca Feeling und ZDF Fernsehgarten in der Eissporthalle an der Krefelder Straße.

Die Party kostet nur 8,90 € Eintritt – los geht es bereits um 16 Uhr.

ANZEIGEN

Germania-Apotheke
Jülicher Straße 66 | Tel. 50 83 79

vineyardaachen
Gott begegnen · Leben teilen

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten
➢ Jeden Sonntag 10.30h
➢ Auch für Kinder/Jugendl.
Liebigstr. 10 ☎ 50 14 44
www.vineyard-aachen.de

Der Charme vergangener Industrie-Epochen erleben

Zwei Gewerbe-Anlagen an der Jülicher Straße haben sich in den letzten Jahren weiter entwickelt. Wir haben uns mal die beiden Anlagen angesehen. Man muss etwas für den Charme alter Industrieanlagen übrig haben. Ansonsten setzt man eine Halle auf die grüne Wiese. Wer aber in historischen Anlagen sein Büro eröffnen möchte ist hier genau richtig. Ob Schlachthof oder Krantz-Center.

Der Alte Schlachthof entwickelt sich weiter

Foto: Alexander Samsz

Die Finger der 3-Fingerhallen sind bereits renoviert. Gerade wird noch ein Teil der Fassade hergerichtet. Dann entsteht wieder ein neuer Look an der Metzgerstraße. Neben dem Automobilzentrum hat die Specht GmbH als Investor zwei Finger frisch saniert. Kreative Handwerker, die das Ambiente des Schlachthofs für Ihre Arbeit nutzen möchten, können Flächen in den Hallen mieten oder kaufen.

Den Kraftversorgungsturm und das umliegende Gelände hat das Ingenieurbüro P3 erworben, der bisherige Standort in der Agit am Europaplatz wurde zu eng. Bereits Mitte 2013 sollen 300 Mitarbeiter hier neue Ideen für die Produktionstechnologien in der Automobil-, Luftfahrt- und Telekommunikationstechnologie entwickeln. Wobei der denkmalgeschützte Turm stehen bleibt und rechts und links davon neue Gebäude entstehen werden.

Stadt Aachen Alter Schlachthof

Wie auf der Karte ersichtlich, gibt es auch für die anderen Flächen bereits Optionen. „Einen Ausbau der Wege, werden wir bei Endausbau von 80 % des Hochbaus anfangen.“, so Herr Schoel von der Projektleitung. Dann entsteht u.a. eine Allee, die zum Versorgungsturm führen wird.

Während andere Städte aus ihren alten Schlachthöfen Kulturzentren machten, zeigt sich in Aachen, dass ein solcher Ort durchaus die Chance zu einem Gewerbe-Park hat. Die Firmen, die sich hier niedergelassen haben, sind dem Charme verfallen – so dass auch Neubauten sich architektonisch nahtlos an die alten Gebäude anpassen.
Übrigens, ein Grundstück ist noch zu haben...

Krantz Center nahezu belegt

Fotos Krantz Center

Überall im Viertel entstehen neue Gewerbeflächen, am Alten Schlachthof, am Alten Tivoli. Das Gewerbe-Center an der Krantzstraße schreibt seit 1996 an seiner Erfolgsgeschichte.

Als 1992 die Fa. Krantz, die 100 Jahre mit dem Textilmaschinenbau und Gebäudetechnik Industriegeschichte schrieb, ihre Aktivitäten an der Jülicher Straße einstellte, begann eine neue Ära. Die Wandlung von einem Industriegelände in ein Gewerbe-Center.

Ohne öffentliche Mittel bauten die Familien Krantz, Thoma und Offergeld ein Gewerbe-Center mit viel Charme die alten Industriehallen zu kleinen Büroeinheiten um. So wurden aus 3.000 qm-Hallen, viele 200 qm Büroflächen. Dazu wurde viel Geld in die Hand genommen und sanitäre Anlagen, Stromleitungen und Mauern gebaut. Aber auch ein Brunnen vor dem Hauptgebäude wurde angelegt. Die neuen Mieter sollten sich sofort wohlfühlen.

„preiswert und verkehrsgünstig“ – so kann man die Lage an der Krantzstraße treffend beschreiben. Mieter lieben die Attraktivität, die Atmosphäre, den Charme – die angelegten Bäume. „Gerade wieder eine Halle vermietet“, so verkündet Herr Bosten, Verwalter des Krantz-Center, dass man mittlerweile eine Belegung von 98 % der 5,5-Tausend qm-Büroflächen und 30-Tausend Hallenfläche erreicht hat. 65 Mieter, hauptsächlich mittlere Gewerbebetriebe, wie Schreiner, Messebauer, Architekten aber auch Versicherer und TH-Versuchsbetriebe fühlen sich in den alten Mauern wohl. Ein eigenes Bistro sorgt auch am Mittag dafür, dass der Magen bei den Mitarbeitern aber auch Gästen nicht knurrt. Das Bistro ist öffentlich und wird auch gerne von vielen Beschäftigten aus der Nachbarschaft genutzt.

Damit sich die Mieter wohl fühlen, wird das Gewerbe-Center Krantz ständig modernisiert und das sieht man auch.

Foto: Awo Dorothee Siemons

Frauen treffen Frauen

Im Begegnungszentrum Aachen Nord der AWO in der Joseph-von-Görres-Straße hat ein neues Angebot guten Anklang gefunden: Frauen treffen Frauen – Der Deutschsprachige Stammtisch für Frauen mit Migrationshintergrund. Geleitet wird der Stammtisch von Uta Hess, Ayse Gündogdu und Anahid Younessi.

Von ehrenamtlich engagierten Frauen geleitet treffen sich jeden Montag Nachmittag von 17 – 18.30 Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, um ihre Deutschkenntnisse gemeinsam zu verbessern. Die Arbeitsschwerpunkte und gemeinsame Aktionen werden aus der Runde entwickelt und es findet ein reger Austausch über die vielen kleinen Unterschiede in der Lebensführung, den Lebenserfahrungen und den Lernzugängen statt. Der Stammtisch ist grundsätzlich offen für Neuaufnahmen und freut sich auch über weitere Unterstützung bei den Lernangeboten für einzelne Teilnehmerinnen.

Das Begegnungszentrum ist ein offener Treffpunkt für die StadtteilbewohnerInnen, der durch aktive BürgerInnen belebt wird, von Jung und Alt in Bezug auf die Angebote gemeinsam gestaltet wird. Durch Dorothee Siemons, als beratende und begleitende Sozialpädagogin, werden die Angebote auf der institutionellen Ebene und in der Stadtteilarbeit vernetzt. Die persönliche Sozialberatung unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

„Wir freuen uns über viele neue Kontakte und Anregungen, die das Zusammenleben in unserem Stadtteil Aachen Nord bereichern und hoffen, durch die bunte Vielfalt von Menschen in unserem Lebensumfeld auf einen regen Interessenaustausch. Vieles ist im Begegnungszentrum möglich – wenn Sie Ihre Fragen, Interessen und Fähigkeiten bei uns einbringen!", so Frau Siemons.

Foto: Vineyard

Seniorentreffen an der Liebigstraße

Ehemalige Backfische und Halbstarke unter sich Kaffee trinken, Kuchen essen, aus guten alten Zeiten erzählen, über Gott und die Welt reden sowie singen. Dies ist geplant bei einem neuen Seniorentreffen, das ab 11. Juni 2012 alle 14 Tage Montag nachmittags von 15 bis 16.30 Uhr im Begegnungszentrum der Vineyard Aachen, Liebigstraße 10 stattfinden wird. Regina Schuster, Marlene Küpper, Ruth Gärtner, Sylvia Conrad und Wilma Junger heißen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Sie. Weitere Details im Gemeindebüro (50 14 44 (Di–Fr 15–18 Uhr) bzw. buero@vineyard-aachen.de.

Domian liest in Aachen

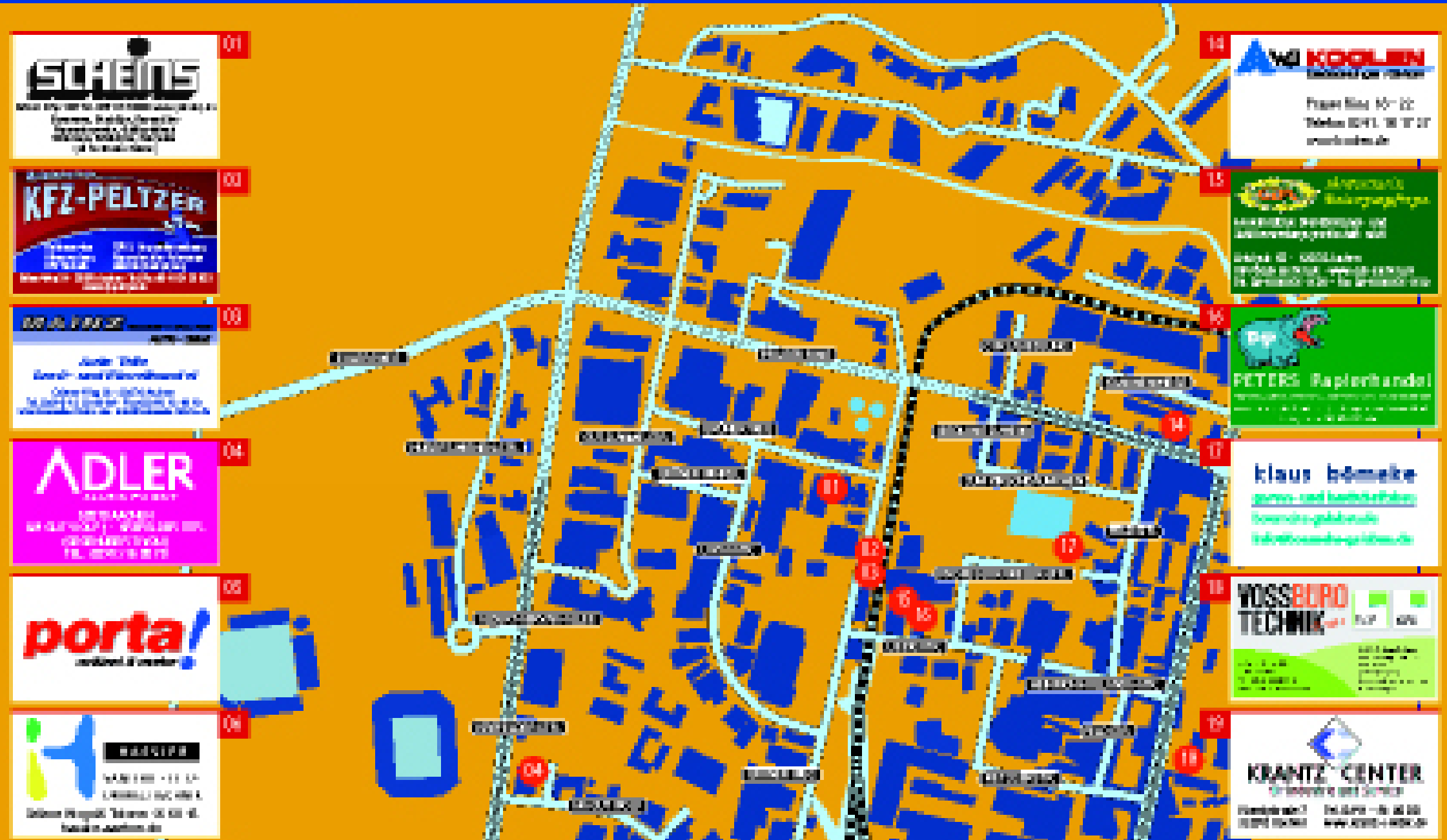
Es ist dem Bestattungshaus Bakonyi in Aachen gelungen, den bekannten „Nacht-Talker" Jürgen Domian exklusiv zu einer Lesung aus seinem neuen Buch „Interview mit dem Tod" nach Aachen zu holen.

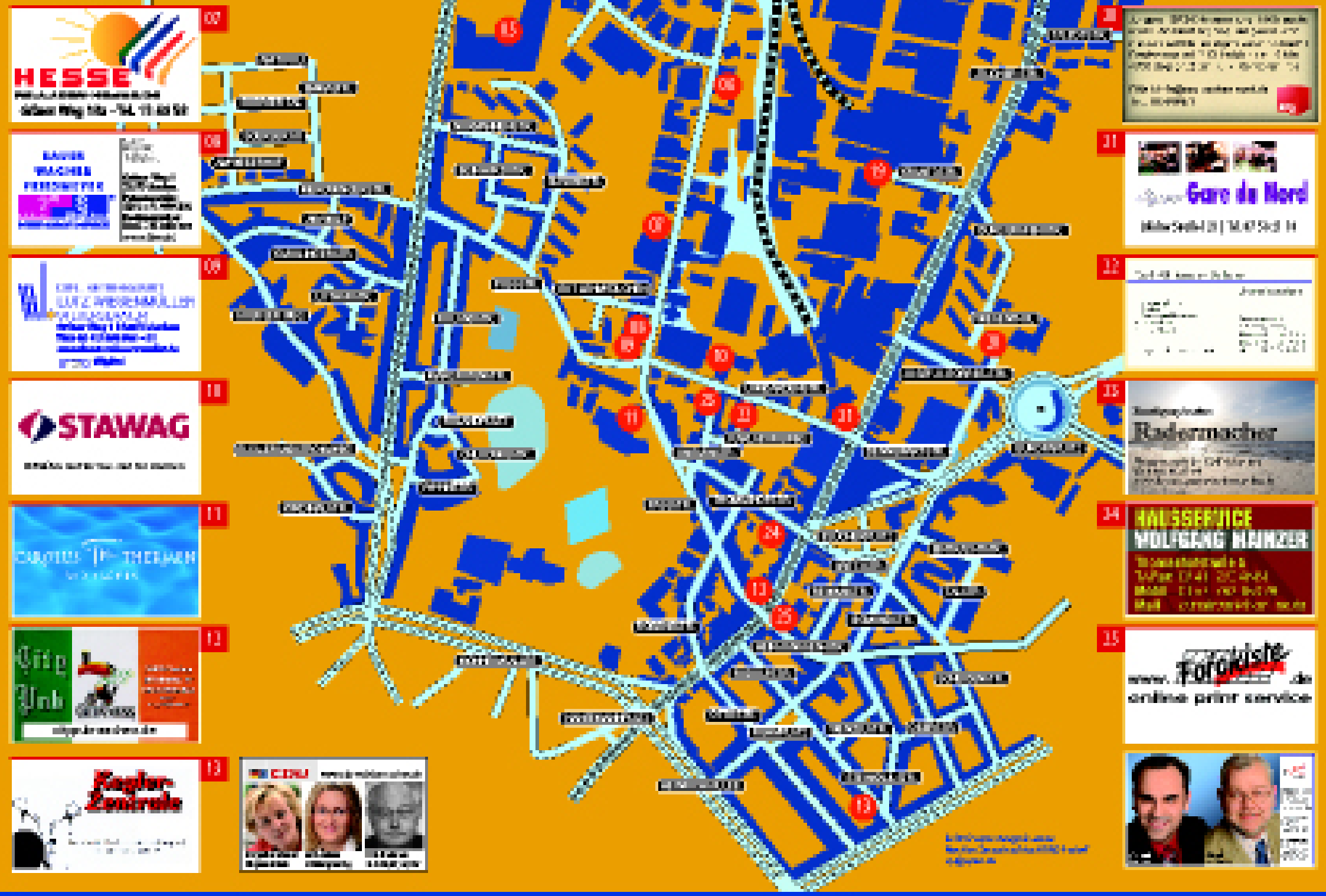
Jürgen Domian hat in seiner Sendung, die er seit 1995 als bimediale Telefon-Talkshow »Domian« im WDR Fernsehen und WDR Hörfunk 1LIVE moderiert, bisher mit etwa zwanzigtausend Menschen gesprochen. Dabei ging es um alle erdenklichen Themen. Um Liebe, Glück, Sexualität, Glauben, Angst – und immer wieder um Tod und Abschied. Er hat mit ganz Jungen gesprochen und mit ganz Alten. Es waren sehr Reiche darunter und sehr Arme, hochgebildete Menschen und etliche ohne Ausbildung oder Schulabschluss.

Auch Prominente haben bei ihm angerufen und Zuschauer oder Zuhörer aus dem fernen Ausland, etwa aus China, Brasilien oder den USA.
Erleben Sie Jürgen Domian live bei seinem fiktiven Interview mit dem Tod am Samstag, dem 30. Juni 2012 um 20.00 Uhr im Abschiedsraum des Bestattungshauses Bakonyi in Aachen. Der Eintrittspreis beträgt 15/ 10 €.Eintrittskarten sind Montags bis Freitags von 9 – 16 Uhr im Bestattungshaus Bakonyi, Augustastraße 25, 52070 Aachen erhältlich oder können telefonisch unter (0241) 50 50 04 und via Mail über veranstaltungen@bestattungshaus-bakonyi.de reserviert werden.

DAS NORDPOSTERaachen nord

ZWISCHEN TIVOLI UND EUROPAPLATZ, ZWISCHEN GASEALLIONS UND STADTPARK – WIR SIND DER AACHENER NORDEN – DAS AACHENER PORTAL AACHENER-PORTAL.DE




02
HESSE
08
09
STAWAG
11
12
13
Kegler-Zentrale
CDU
31
Gare du Nord
32
33
Radermacher
34
WOLFGANG HANNER
35
online print service

Die Termine im Aachener Norden Juni + Juli + August 2012

Im Sommer wird es im Viertel etwas ruhiger. Das DasDa Theater zieht auf die Burg Frankenberg und das Theater K auf die Sommerbühne des Atelierhauses an der Süsterfelder Straße. Dafür haben wir diese und andere Termine mit Viertelbezug in den Kalender aufgenommen.

Kunst

Bis 21.04.2013 zeigt da **Ludwig Forum** drei Ausstellungen:

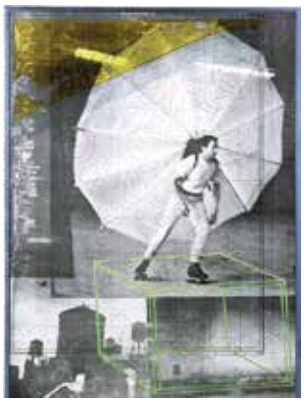


Foto Anne Gold

Terrains d'une Collection From New York to Beijing

Foto Anne Gold

LUFONAUTEN

Foto Anne Gold

It's your choice! Highlights der Sammlung

Noch bis zum 12.08. im:
NAK
I dispense, divide, assign, keep, hold (Ich gebe aus, teile auf, teile zu, spare auf, halte zurück) vom schwedischen Künstlerduo Goldin+Senneby
Mittels performativer und theatralischer Elemente befassen sich Goldin+Senneby mit den abstrakten, virtuellen und oft selbst-referentiellen Aspekten der Finanzwelt. Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Forschung ist eine transdisziplinäre Vernetzung und Zusammenarbeit spezialisierter Akteure aus der Wirtschafts-, Finanz- und Theaterwelt.

Termine

Foto Theater K

07.06. 20:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Die Baronin und die Sau
Theater K

FREITAG, 08. JUNI

10:30-17 Uhr
Maastricht
designmetropole auf der
Fashionclash Market #2

SAMSTAG, 09. JUNI

Alter Schlachthof Bogenhalle
NRW Streetbasketball Tour 2012

10-17 Uhr
Maastricht
designmetropole auf der
Fashionclash Market #2

SONNTAG, 08. JUNI

11 Uhr
Atelierhaus Aachen
Früh-Stücke
Theater K

13-17 Uhr
Maastricht
designmetropole auf der
Fashionclash Market #2

20:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Die Baronin und die Sau
Theater K

MONTAG, 08. JUNI

15 Uhr
Vineyard Aachen
Start Seniorentreffen
(siehe separate Kurzvorstellung auf Seite 9)

DIENSTAG, 12. JUNI

19 Uhr
AWO Begegnungszentrum Aachen Nord
SPD Offene Bürgersitzung

14. JUNI BIS 29. JULI

Foto Mona Deus

20 Uhr
Burg Frankenberg
Othello
Das Da Theater

FREITAG, 15. JUNI

20:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Die Baronin und die Sau
Theater K

22:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Sommernachtsphantasien
Theater K

SAMSTAG, 16. JUNI

16 Uhr
Atelierhaus Aachen
Wundersame KinderWelten
Theater K

19 Uhr
Theater an der Bastei
Das Orchester
Der Theaterkurs „KammerFlimmern"

SONNTAG, 17. JUNI

16 Uhr
Atelierhaus Aachen
Im Schatten der Bäume – im Schatten der Träume
Theater K

Foto KammerFlimmern

19 Uhr
Theater an der Bastei
Das Orchester
Der Theaterkurs „KammerFlimmern"

20:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Die Baronin und die Sau
Theater K

MITTWOCH, 20. JUNI

20:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Die Baronin und die Sau
Theater K

SAMSTAG, 23. JUNI

16 Uhr
Eissporthalle
Aachen feiert

SONNTAG, 24. JUNI

10.30 Uhr
Vineyard Aachen
Predigtreihe „Unser Umgang mit Worten und Gedanken"
Teil 4: ***„Wie reden wir ÜBER andere?"***

11 Uhr
Atelierhaus Aachen
Wundersame KinderWelten
Theater K

Foto Michael Fritsch

16 Uhr
Atelierhaus Aachen
Intervalle
Literarisch-musikalischer Rundgang
Theater K

Foto Ludwig Moll

20:30
Atelierhaus Aachen
„Prinzessinnen-Drama – Schneewittchen – KEin Märchen
Theater K

MONTAG, 25. JUNI

TIPP!

19 Uhr
mediterraneo
Aktionstisch
Die IG Aachener Portal e.V. lädt zum Aktionstisch ein. Jeder kann kommen!
Themen werden u.a. sein:
Nachlese Musikschule
Bücherturm
Viertelmagazin

FREITAG, 29. JUNI

8:00-19 Uhr
CHIO Aachen
Albert Vahle Halle

20 Uhr
Space Ludwig Forum
Schräglagen
Das Da Theater
Es werden Geschichten von Menschen erzählt, die aus der Normalität gefallen sind.

20:30
Atelierhaus Aachen
„Prinzessinnen-Drama – Schneewittchen – KEin Märchen
Theater K

22:30 Uhr
Atelierhaus Aachen
Sommernachtsphantasien
Theater K

SAMSTAG, 30. JUNI

TIPP!

14 Uhr
Rehmplatz und Kirchenvorplatz Liebigstraße
Demo : wir sind oben. aachen nord
16 Uhr
Ludwig Forum
Bühnenshow & Kinderprogramm

Dipl.-Kff. Monika Volkmer
Steuerberaterin
– Existenzgründer
– Vereine
– Fördermittelberatung
– Unternehmen
– Privatpersonen
Karlsburgweg 15
D-52070 Aachen
Telefon: 0241-9519100
Telefax: 0241-9519101
Mobil: 0172-2448350
info@steuerbuero-volkmer.de

Alles aus einer Hand
• Rolladen
• Elektroantriebe
• Markisen
• Tore
• Garagentore
• Fenster
• Vordächer
• Haustüren
• Reparaturservice
• Sicherheitstechnik
HESSE
Grüner Weg 13a
52070 Aachen
Tel. 02 41/15 40 58
Fax 02 41 15 88 82
E-mail: service@aachen-hesse.de
www.rolladen-hesse.de

Städt. Kita,
Passstraße 25
Tel: (0241) 15.57.76
Kita-passstr25@mail.aachen.de

Kita St. Elisabeth,
Jülicher Str. 68
Tel.: (0241) 50.77.35
kita.st-elisabeth-ac@t-online.de

Aachen NORD Familienzentrum

Offenes Eltern-Café
14-tägig, mittwochs 8.30-10.30h, Passstraße 25
13.06. und 27.06.
Familien- und Erziehungsberatung
1 x monatlich, freitags von 15.30-17.30h
Termine und Anmeldung auf Anfrage
Treffen für Alleinerziehende Mütter
1 x monatlich montags, 15.30-17.30h mit Kinderbetreuung, Jülicher Str. 68, Termine auf Anfrage!
Offene Eltern– Kind – Spielgruppe
Kinder ab 12 Monate mittwochs 9.15-10.45h, Passstaße 25, (2,00 Euro pro Teilnahme)

Mobiles Müttercafé
Zusammen mit Dt. Kinderschutzbund
Freitags 9.00 -11.00 Uhr, Passstraße 25
Alphabetisierung- und Integrationskurs
Mo- Fr 9.00-12.00 Uhr, mit Kinderbetreuung Tel: 93806
Eltern-Kind-Gruppe
Spaß an Bewegung für Kinder von 1 bis 2 Jahren
Montags 10-11.30h Jugendheim Jülicher Str. 63
Anmeldung IN VIA 60908-15
„Starke Eltern - Starke Kinder"
Elternkurs des dt. Kinderschutzbundes, 10 Termine ab 4.6.2012, montags von 15:30 bis 17:30 Uhr, mit Kinderbetreuung. Anmeldung erforderlich!

klaus bömeke
garten- und landschaftsbau
boemeke-galabau.de
info@boemeke-galabau.de
Tel. 0241 / 980 14 40
Professor-Wieler-Str. 15
52070 Aachen

Foto Theater K

16 Uhr
Atelierhaus Aachen
Wundersame KinderWelten
Theater K

20:30
Atelierhaus Aachen
Die Wanze
Theater K
9-18 Uhr

CHIO Aachen
Pferd und Sinfonie
20:30 Deutsche Bank Stadion

20 Uhr
Balkony
Domian „Interview mit dem Tod"

20 Uhr
Space Ludwig Forum
Schräglagen
Das Da Theater
Es werden Geschichten von Menschen erzählt, die aus der Normalität gefallen sind. Es geht dabei weniger um den medizinischen Aspekt als viel mehr um die Erlebniswelt, in der diese Menschen leben.

SONNTAG, 01. JULI
11:30
CHIO Aachen
Ökumenischer Gottesdienst

Foto: ALR/Strauch

13:00
Soerser Sonntag

DIENSTAG, 03. JULI
CHIO Aachen
9:30 ***NET Aachen preis***
13:30 ***STAWAG Preis***
17:00 ***Offizielle Eröffnungsfeier***

MITTWOCH, 04. JULI
CHIO Aachen
CHIO Schülertag
Hauptstadion
Preis von Europa

DONNERSTAG, 05. JULI
10-18 Uhr
Aachen Akarden
Job- und Ausbildungsbörse

CHIO Aachen
16:15 ***Springprüfung***
1930 ***FEI Nations Cup***

FREITAG, 06. JULI
CHIO Aachen: ***Zentis Preis***

SAMSTAG, 07. JULI
CHIO Aachen
14:00 ***Geländeprüfung***
20:30 ***Best Of Champions***

DIENSTAG, 10. JULI
19 Uhr
AWO Begegnungszentrum Aachen Nord
SPD Offene Bürgersitzung

SAMSTAG, 14. JULI
City Pub
Deutsche Schlager
ab 70er Jahre

FREITAG, 24. AUGUST
20.00 Uhr
Kurpark Classix
A Night at the Opera

SAMSTAG, 25. AUGUST
20.00 Uhr
Kurpark Classix
Classix & Friends mit Annett Louisan

Foto Kurpark Classix

SONNTAG, 26. JULI
26.08.11.00 Uhr
Kurpark Classix
Classix for Kids: »Malte macht Urlaub!«

19.30 Uhr
Kurpark Classix
Last Night – Ihr Wunschkonzert

Weitere Termine finden Sie unter:
www.aachen-nord.de
Alle Termine ohne Gewähr!

nonplusultra

Wer steckt denn hier dahinter?

Das Viertelmagazin Aachen Nord wird produziert von:

Kontakt? Direkt. Persönlich.

Alexander Samsz
Clermontstraße 93
52066 Aachen

as@nonplusultra.org
Tel. 0241 189 41 20

www.nonplusultra.org

Autoverleih Nardin
PKW- und LKW-Vermietung
- Sportwagen, Cabriolets und Busse
- Günstige Wochenendtarife
- Happy-Holiday-Tarife
- Unfallersatzwagen
- Spezielle Firmenangebote
- Kühlkoffer bis ca. -20°C Standkühlung

Aachen 02 41 - 16 26 86
Geilenkirchen 0 24 51 - 6 77 26

KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot Büro 1. OG 78 m²

Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Krantzstraße 7 - 52070 Aachen - Tel. 0241 / 96 20 00 - Fax 0241 / 960 99 26
E-Mail Krantz-Center@t-online.de - Krantz-Center.de

Foto Andreas Wyzga

Mit Geißbock in die 2. Liga

Der City Pub gratuliert Hennes Hecktor I. zum Abstieg. Mit Geißbock in den Pub und Stadtpark? Der neue Besitzer war ganz Stolz auf seinen neuen Begleiter, der ihm zur Abstiegsfeier im City Pub übergeben wurde. Da auch Gleisböcke mal austreten müssen, ging es in den Stadtpark, und siehe da – der Geißbock und sein Besitzer waren direkt Lieblinge der Damen im Park.

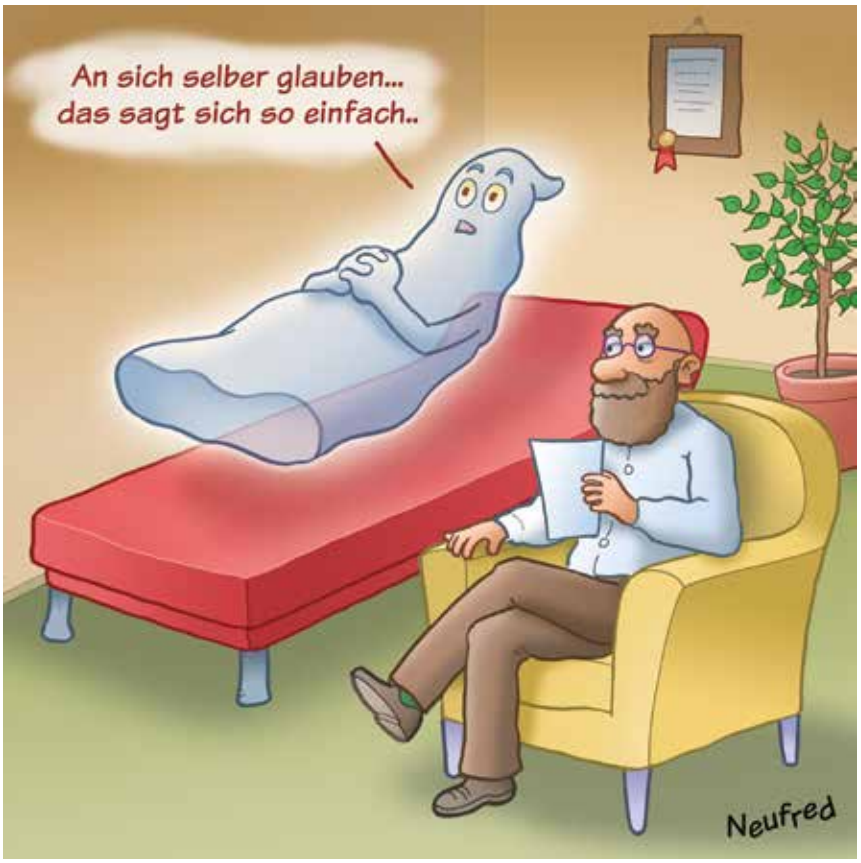
Aber keine Sorge, der Geißbock wird jetzt nicht jeden Tag vom Stadtpark zum City Pub zur Tränke geführt, sondern steht artgerecht im Stall beim Bauern. Und was machen jetzt die Frauen im Stadtpark?

Preis für Junge Kunst

In diesem Jahr lobt der NAK. Neuer Aachener Kunstverein in Kooperation mit der STAWAG, Stadtwerke Aachen AG, erstmalig einen Kunstpreis für junge Künstlerinnen und Künstler aus der Städteregion Aachen und der Euregio Maas-Rhein mit den Städten Maastricht (NL) und Liège (B) aus.

Der NAK. Neuer Aachener Kunstverein übernimmt als international orientierte Ausstellungsinstitution zeitgenössischer Kunst eine Kernfunktion in der lokalen Kulturlandschaft. Der Preis für Junge Kunst wird an eine/n Künstler aus dem Bereich Bildende Kunst vergeben. Neben dem Preisgeld von 3.000 Euro umfasst er eine Ausstellung im NAK im Herbst 2012 sowie den Druck einer Publikation.

Bewerben können sich alle bildenden Künstlerinnen und Künstler, die in der Euregio Maas-Rhein leben und arbeiten, dort geboren sind oder ausgebildet wurden und die eine professionelle Ausstellungstätigkeit nachweisen können. Die Altersgrenze für die Teilnehmer liegt bei 40 Jahren. Bis 15. Juni 2012 können sich Interessierte per Einreichung von Teilnahmeformular, Lebenslauf und einer Dokumentation ihrer künstlerischen Arbeiten postalisch bewerben.
Weitere Informationen sowie die detaillierten Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: http://www.neueraachenerkunstverein.de



Comic Alfred Neuwald

Patent- und Markenanwalt
Dipl.-Ing. Mario Wagner
BAUER WAGNER PRIESMEYER
Patent- & Rechtsanwälte Aachen

Die Currywurst – jetzt Weltpatent!

Vor einiger Zeit konnte man in der Zeitung die obige Schlagzeile lesen. Das wäre doch einmal ein lukratives Geschäft, könnte man meinen. Nun darf man ja bekanntermaßen nicht alles glauben, auch wenn es schwarz auf weiß in der Zeitung steht. Information zu den einzelnen Schutzrechten tut also Not, und so führe ich Sie auf eine kurze Reise in den Dschungel der gewerblichen Monopolrechte.

Jedes neue Produkt bedingt bei seiner Entwicklung geistige und finanzielle Aufwendungen. Der Erfinder geht ein nicht unerhebliches Wagnis ein, ob sich seine Mühen überhaupt auszahlen werden und das Produkt vom Markt angenommen wird. Liegt seine Leistung über dem Durchschnitt, stellt sich der Wunsch ein, diesen technischen Vorsprung gegenüber den Wettbewerbern sicherzustellen. Hier setzt das Patent an: Es gibt dem Patentinhaber einen zeitlich befristeten monopolähnlichen Schutz. Die Erteilung eines Patents ist jedoch an bestimmte Schutzvoraussetzungen und die Einhaltung des formal richtigen Anmeldeverfahrens geknüpft. So muss eine patentfähige Erfindung:

- gewerblich anwendbar und technisch sein;
- ausreichend deutlich und vollständig offenbart sein, so dass sie eindeutig nachvollziehbar ist;
- neu sein, d. h. vor der Anmeldung weder veröffentlicht noch benutzt worden sein;
- so genannte Erfindungshöhe aufweisen (ein Indiz hierfür ist z. B. das Bestehen eines lang andauernden Bedürfnisses, ohne dass dieses befriedigt worden wäre);

Ergibt dann die Prüfung beim Deutschen Patent- und Markenamt, dass die Schutzvoraussetzungen vorliegen, wird das Patent erteilt und von den geprüften Unterlagen eine Patentschrift gedruckt. Das Patent kann maximal 20 Jahre aufrechterhalten werden.

Und die Currywurst?
Zum Abschluss noch einmal zurück zur Currywurst: Bereits in der Titelzeile sind erkennbar 3 Fehler enthalten. Wie Sie jetzt wissen, ist die Currywurst mangels Technizität einem Patentschutz überhaupt nicht zugänglich (übrigens auch keinem Gebrauchs- oder Geschmacksmusterschutz, aber dazu ein anderes Mal). Ein „Weltpatent“ in dem Sinne, dass durch eine Anmeldung bei einem Amt ein weltweit gültiges Schutzrecht entstünde, gibt es auch nicht. Und selbst wenn die Currywurst patentfähig wäre, wäre sie es aufgrund der erfolgten jahrzehntelangen offenkundigen Vorbenutzungen und damit mangelnder Neuheit jedenfalls „jetzt“ nicht mehr. Die Currywurst als tradiertes Kulturgut bleibt also weiter frei von Monopolrechten. Na dann: Guten Appetit!

stadtteilbüro aachen nord seiten

aachen nord

Die Demo Wir sind oben. Aachen Nord. → Seite 16

Atelier le balto bewegt den Garten des Ludwig Forums → Seite 17

Wie geht Bürgerbeteiligung? → Seite 18

↑ Der Paraplü-Flashmop zur Eröffnung des Stadtteilbüros Aachen Nord am 3. März 2012. (Foto Heike Lachmann)

Der Verfügungsfonds = DIE Chance für IHRE Projekte

Mit diesem Fonds steht Bürgern, Vereinen und Organisationen in Aachen Nord ein Fördertopf zur Verfügung, um eigene Projektideen im Stadtteil zu verwirklichen. Für Projekte, die damit gefördert werden, wird jedes Jahr ein Thema vorgegeben. In diesem Jahr heißt das Thema ‚Partizipation', also Beteiligung. Bei den vorgeschlagenen Projekten sollten jedoch nicht nur möglichst viele „Aachen Nordler" mitmachen, sondern das Projekt muss auf jeden Fall eine positive und nachhaltige Wirkung im Stadtteil erzielen. Wir suchen nach dem Besonderen, dem vielleicht ‚noch nie Dagewesenen' – zumindest nicht in Aachen Nord! Das Projekt muss öffentlich sichtbar sein, es soll nicht im stillen Kämmerlein stattfinden.

Es gibt einige, insbesondere finanzielle, Eckpunkte zu beachten: 10.000 Euro maximale Projektkosten, wovon 80 % gefördert werden können. Es müssen 20 % Eigenleistung erbracht werden, diese können als ehrenamtliche Arbeit geleistet werden. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach dem Erstattungsprinzip, also erst nach Abschluss des Projekts gegen Einreichung der Quittungen und Rechnungen über die entstandenen Kosten. Das klingt komplizierter als es ist – kommen Sie mit Ihrer Projektidee ins Stadtteilbüro, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Idee bis zur Antragsreife zu begleiten!

Die realisierten Projekte werden wir in den folgenden Ausgaben des Viertelmagazins vorstellen.

Impressum der Stadtteilbüro-Seiten:
Verantwortlich für die Texte:
Nicole Meyr und Norbert Kuntz; gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
EUROPÄISCHE UNION Investition in unsere Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
stadt aachen

Hallo aus dem Stadtteilbüro

Ich weiß nicht ob sie´s schon wussten: Seit dem 1. März haben wir die Eckkneipe in der Ottostraße 39-41, Ecke Rehmplatz … in ein Bürgerbüro verwandelt. Falls Sie Fragen haben, Infos benötigen oder sich aktiv im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Aachen Nord" beteiligen wollen, dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei – oder besser noch – rein!
Wir haben montags und donnerstags von 10-13 Uhr und mittwochs von 17-19 Uhr die Türe weit offen stehen.

↑ Das Team des Stadtteilbüros: Helmut Goffart, Nicole Meyr, Norbert Kuntz (Foto: Heike Lachmann)

Hier im Viertelmagazin werden wir Sie zukünftig auf vier Sonderseiten über Geschehenes, Aktuelles und Zukünftiges im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Aachen Nord" informieren und möchten Sie damit auch gerne auffordern mitzumachen, so dass Ihr Stadtteil schöner, bunter, freundlicher, sozialer, sicherer, sauberer - oder ganz einfach lebenswerter wird.

Foto Norbert Kuntz

DEMO

wir sind oben. aachen nord

TREFFPUNKT EINS

Kirchenvorplatz Liebigstraße

14 Uhr

TREFFPUNKT ZWEI

Rehmplatz

Foto Alexander Samsz

Kleines **Nordikipedia:** Das Wort Demo hat antike Wurzeln. Bei den Griechen heißt Demo ‚das Volk' bei den Lateinern steht demonstratio für ‚Zeigen, Hinweis'. In Deutschland ist demonstrieren ein Grundrecht, wobei Formen und Aktionen von Demonstrationen vielfältig sind. Demo bedeutet im Kern, eine in der Öffentlichkeit stattfindende Versammlung mehrerer Personen zum Zwecke der Meinungsäußerung. **Wir sind oben. aachen nord,** so lautet am 30.06.2012 das Motto der gemeinsamen Meinungsäußerung, für unseren Stadtteil.

Die DEMO wir sind oben. aachen nord lädt alle Bewohner und Bewohnerinnen, Vereine, Gruppen, Nachbarn, Familien junge und ältere Singles ein, gemeinsam zu demonstrieren, dass und wie Sie hier leben.

Es ist unser Stadtteil, machen wir auf uns aufmerksam!

Zum ersten mal auf einer Demo? Macht nichts. Kommen Sie mit oder ohne Plakat, probieren Sie es aus, lernen Sie ihre Stadtteilmitbewohner kennen, lassen Sie sich überraschen was aachen nord auf die Beine stellt. Es wird ein bunter Demoumzug und im Ludwig Forum werden Sie mit einer vielfältigen Bühnenshow, einem tollen Kinderprogramm und vielen Mitmachaktionen belohnt. Noch immer zögerlich? Es wird sicher ein Erlebnis und Sie sind wichtig. Jeder zählt und es wäre schade, Sie wären nicht dabei gewesen bei der Stadtteil-Festivität der besonderen Art.

Treffpunkt eins 14 Uhr:

KIRCHENVORPLATZ LIEBIGSTRASSE

Treffpunkt zwei 14Uhr:

REHMPLATZ

Die beiden Demozüge treffen sich am Nordbahnhof, drehen eine gemeinsame Runde um den Blücherplatz bis zum Ludwig Forum. Dort geht's weiter mit Programm aus, für und mit dem Stadtteil.

Wir freuen uns auf Sie: Stadtteilbüro aachen nord, Designmetropole Aachen, IG Aachener Portal, Pfarre Christus unser Bruder, die Stadt Aachen, Uli Stratmann und das Ludwig Forum.

Mitmachen, demonstrieren, was Aachen Nord zu bieten hat! Laut, witzig und nachdenklich. Zeigen, was in Aachen Nord los ist. Dabei sein ist alles!

© Konzept: AG Öffentlichkeitsarbeit AC Nord, Text: Ulrich Stratmann, Layout: designmetropole aachen

←↑ Atelier le balto im Garten des Ludwig Forums (Fotos Norbert Kuntz)

„Wir machen es nicht schön, wir schaffen die Möglichkeit, dass es schön wird!“

Das ist die Leitidee von atelier le balto, die Veronique Faucheur in unserem Gespräch für das Projekt „Garden in Progress“ am Ludwig Forum formuliert. Seit 2009 kommen die drei französischen Gartenarchitekten Marc Pouzol, Veronique Faucheur und Marc Vatinel in jedem Frühjahr und Herbst in den LUFO-Park und setzen ihre Akzente.

„Die Natur entwickelt sich permanent weiter, im Spannungsfeld von Wachstum und Vergänglichkeit. So arbeiten wir auch mit der Natur und nicht einfach nur in ihr“ ergänzt Marc Vatinel. Daher sind die so genannten Parkzellen von atelier le balto im LUFO-Park der ständigen Veränderung unterworfen, das verwendete Lärchenholz bleibt unbehandelt, das Wachstum von Wildkräutern wird nur selten eingegrenzt. Neues entsteht nicht nur durch die Anpflanzung der Gärtner, sondern darf sich auch eigenständig entwickeln.

Im April werkelten die Gartenkünstler im Hof des LUFO und gaben diesem eine neue Raumstruktur. 40 Zentimeter hohe Stege aus Lärchenholz teilen den Hof nun in verschiedene Bereiche, wo sich Pflanzbeete und Spontanvegetation abwechseln. Außerdem hat man von den Stegen einen ganz neuen Blick auf die Fassade der alten Schirmfabrik. „Im Sommer werden sich die Menschen auf die Stege setzen und in der Sonne entspannen“ ist sich Veronique Faucheur sicher.

Der LUFO-Park ist tagsüber für alle geöffnet und immer mehr Bewohner nutzen die grüne Oase mit den außergewöhnlichen Parkzellen von atelier le balto. Kommen Sie doch auch durch das offene Tor an der Robensstraße und entspannen Sie auf einer der Plattformen auf der Wiese, im Wäldchen oder im Hof an der Jülicher Straße. Schauen sie den Grundschulkindern zu, die nachmittags auf der Wiese herum tollen oder genießen Sie ganz einfach den Duft der Sommerblumen.

Kundgebung, Showbühne, jede Menge Mitmachaktionen, Feiern und Spaß haben im Hof des Ludwig Forum!

30.06.2012

14 Uhr DEMO
16 Uhr Bühnenshow
& Kinderprogramm

In Kooperation mit der
stadt aachen

Infos: stadtteilbüro aachen nord . info@buero-aachennord.de . 0241-4757290

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Ziel2.NRW
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Wie geht Bürgerbeteiligung im Programm Soziale Stadt Aachen Nord?

Das ist eine der am häufigsten an uns gestellten Fragen: Wer kann sich wo und wie bei den Groß-Projekten des Förderprogramms in Aachen Nord beteiligen?

Diese Frage kann pauschal gar nicht beantwortet werden, da jedes Projekt seine eigene Vorgehensweise und seine besondere Form der Beteiligung hat. Daher wollen wir hier einen kleinen Überblick geben.

↑ Bürger der Maxstraße beim Rundgang über die „Rehm-Plätze" (Foto Annika Kubilun)

↑ Planungs-Spiel „draußen zuhause!" (Foto Isabelle Mehlhorn)

↓ Rundgang durchs Wiesental (Fotos Norbert Kuntz)

Projekt „Rehm-Plätze" – In diesem Projekt gab es im Mai sogenannte Werkstatt-Rundgänge über die drei Plätze (Rehm-, Wenzel- und Oberplatz) unter dem Thema „draußen zuhause!". Die von der Stadt Aachen beauftragten Landschaftsarchitekten vom Büro planung.freiraum sind dabei mit einem Bollerwagen voller Ideen und Möglichkeiten mit verschiedenen Bewohner- und Nutzergruppen über die Plätze „spaziert". Als weitere Beteiligungsform haben die Planer ein Gesellschaftsspiel kreiert, bei dem die Spieler und Spielerinnen in verschiedene Rollen von Platzbenutzern schlüpfen und entscheiden können, wo und was auf den Plätzen passieren soll. Das Spiel liegt im Stadtteilbüro aus und kann dort mit kleinen Gruppen (maximal 6 Spieler) unter Anleitung gespielt werden. Die Ergebnisse des Spiels werden festgehalten und fließen in den Planungsprozess ein. Vor den Sommerferien wird es eine sogenannte Raumnutzungswerkstatt mit allen Beteiligten geben, bei der sämtliche bisherigen Ideen gemeinsam miteinander abgewogen werden. Auf dieser Grundlage werden die Planer einen Entwurf zur Umgestaltung der Plätze erstellen.

↑ Workshops in St. Elisabeth (Fotos Florence Verspay)

Projekt ‚depot' Talstraße – Hier besteht eine rege Akteursbeteiligung aus dem sozialen und kreativen Bereich. Bereits bei der ersten Konzeption des Projekts ‚depot' wurden potenzielle Nutzergruppen aus verschiedenen Sparten, die dort zukünftig einziehen möchten, ausfindig gemacht. Im Rahmen einer Befragung vor und während der Auftaktveranstaltung „Fensteröffnung" am 16.3. konnten sich weitere interessierte Gruppen melden, auch solche, die das ‚depot' nur zeitweise für Beratungen und Veranstaltungen nutzen wollen. Mit Vertretern all dieser Gruppen fanden unter der Leitung des Büros Hausmann-Architekten zwei halbtägige Workshops in St. Elisabeth statt. Ziel war ein Raum-Nutzungs-Konzept zu entwickeln, in dem die räumlichen Bedürfnisse aller zukünftigen potenziellen Nutzergruppen kombiniert werden sollten. Dieses Konzept bildet nun die Grundlage für den Architektenentwurf.

Projekte im Wiesental – Auf der Grundlage der Mediationsvereinbarungen der Stadt Aachen mit dem Kleingartenverein Wiesental finden die aktuellen Planungsschritte statt. Im Vordergrund des intensiven Austauschs des Planungsbüros 3+ und dem Vereinsvorstand stehen die Wegeverbindungen durch die Anlage zur Wurm. Jeder Planungsschritt wird intensiv vor Ort besprochen und den verschiedenen Bedürfnissen angepasst. In naher Zukunft wird dann die fertige, abgestimmte Planung vorgestellt werden.

Der Planungsstand für den Spielplatz Wiesental wird am 13.6. um 16 Uhr in der Turnhalle der Kita Wiesental vorgestellt und mit Eltern, Kindern und Anwohnern diskutiert werden. Diese Planung basiert auf der Ideensammlung von Kindern, Eltern und Großeltern, die diese im vorigen Jahr bei einer Bürgerinformation entwickelt hatten.
Weitere grundsätzliche Planungsideen zum Grünbereich Wiesental wurden bei einem Infoabend am 28.3. vorgestellt. Dort und bei einem Bürgerspaziergang einen Tag später konnten Bewohner Ideen und Wünsche äußern, die nun in die weitere Planung einfließen.

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

Einfach und schnell: Der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Aachen

Überraschend unkompliziert: der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-aachen.de/privatkredit. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

POWER-RADACH.de

5.7.
10-18 Uhr

Hier wartet Ihr neuer Job!

Finden Sie freie Stellen auf der Job- und Ausbildungsbörse in den Aachen Arkaden

www.aachen.de

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Aachen Arkaden
Ihr Shopping-Center

stadt aachen

WINCOMMUNICATION

STAWAG

Lückenlos versorgt

Besser geht's nicht: Optimale Rundum-Versorgung und persönliche Betreuung. Alles aus einer Hand. Alles vor Ort. Alles von einem starken, zuverlässigen Partner. **www.stawag.de**

STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.

WWW.AACHENER-PORTAL.DE

Werden Sie Mitglied in der IG Aachener Portal e.V.
Nachbarschaft, Kontakte und viele Aktionen!

Die IG Aachener Portal e.V. engagiert sich für den Aachener Norden. Ob Pflanzbeete oder Bolzplätze, ob Geschäftsleben oder Nachbarschaft, ob Bürgerbeteiligung, ob Tauschringe oder Stadtgeschichte – wir sind dabei. Wir sprechen mit den Verantwortlichen und berichten über die Ergebnisse. Wir informieren Sie über Ihre Rechte und Pflichten. Die Beteiligung an Umweltaktionen ist Ehrensache und macht Spaß!

○ Ja, ich werde Mitglied in der IG Aachener Portal und unterstütze die Arbeit für den Aachener Norden!

○ 60 € / JAHR (GEWERBETREIBENDER) ○ 20 € / JAHR (ANWOHNER/IN)

○ Ich möchte den Newsletter nicht erhalten. – Über Änderungen Ihrer Daten informieren Sie uns bitte per E-Mail. – Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Stadtteil: _____

Einsenden oder faxen an: IG Aachener Portal e.V. c/o Ulrich Meier, Wegener Straße Weg 1 – 52080 Aachen | Fax: 0241 51 180 200
Schnellere geht es per eMail: info@aachener-portal.de